

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 29 (1931)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: Dr. h. c. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel
Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 6 des XXIX. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	9. Juni 1931	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Die Anwendung des photogrammetrischen Aufnahmeverfahrens bei der schweizerischen Grundbuchvermessung.

Nach Referaten zusammengestellt, die in der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie und im Instruktionskurs für Vermessungsaufsichtsbeamte gehalten worden sind.

INHALT:

- A. *Entwicklung, Art und Organisation der photogrammetrischen Arbeiten*, von J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor, Bern.
- B. *Durchführung und Prüfung der photogrammetrischen Arbeiten*, von H. Härry, I. Adjunkt des eidg. Vermessungsdirektors, Bern.
Prüfung der nach dem photogrammetrischen Verfahren erstellten Uebersichtspläne, von H. Sturzenegger, Verifikator der eidg. Landestopographie, Bern.
- C. *Kosten und Wirtschaftlichkeit der photogrammetrischen Arbeiten*, von J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor, Bern.

A.

Entwicklung, Art und Organisation der photogrammetrischen Arbeiten.

Von J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor, Bern.

Einleitung.

Bekanntlich sieht das Schweiz. Zivilgesetzbuch auch die Aufnahme der ausgedehnten Alpen, Weiden und Waldungen unserer Hoch- und Voralpengebiete ins Grundbuch vor, und zwar in gleicher Weise wie für die andern Landesgegenden, auf Grund einer Vermessung. Der Gesetzgeber hat aber ausdrücklich gesagt, daß für derartige Gebiete eine vereinfachte Planaufnahme angeordnet werden solle. Im Jahre 1912, beim Inkrafttreten des Zivilgesetzbuches, ver-